

Medienbildung am VGK in der Erprobungsstufe (Klassen 5 und 6)

Schulbildung in einer digitaler werdenden Welt umfasst nicht nur informatische Bildung oder gar Medienbildung allein, sondern sieht eine ganzheitliche und umfassende Beachtung diverser medienpädagogischer Kompetenzen und kategorialer Bildungsaspekte vor. Ziel einer solch umfassenden medienpädagogischen Arbeit am VGK ist es, die Schüler*innen in Aspekten der

- Medienkritik,
- Medienkunde,
- Mediennutzung und
- Mediengestaltung

auszubilden und zu kritisch-konstruktiven Mediennutzer*innen zu erziehen. Dabei ist die Beachtung des **Medienkompetenzrahmens NRW**, der eine verbindliche Orientierung für die Unterrichtsgestaltung in allen Fächern vorgibt, eine Voraussetzung. Die Kultusministerkonferenz definiert dazu in ihrem Handlungskonzept sechs Kompetenzbereiche:

- **Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren:** das zielgerichtete Suchen und Filtern von Informationen, die kritische Analyse von Quellen sowie die strukturierte Aufbewahrung von Daten (z. B. Suchmaschinen für Kinder wie „Blinde-Kuh“ vs. „Google“; Anwendung von Programmen zur Textverarbeitung und ggf. Tabellenkalkulation; Speichern von Dokumenten und Dateien auf Massenspeichern und Clouddiensten),
- **Kommunizieren und Kooperieren:** die situationsgerechte Kommunikation und aktive Teilhabe mithilfe digitaler Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Messenger-Dienste, soziale Netzwerke und E-Mail; Interviews, kollaboratives Arbeiten),
- **Produzieren und Präsentieren:** die aktive Gestaltung unterschiedlicher Medienformate unter Berücksichtigung von rechtlichen Vorgaben (z.B. Fotosafari, Videodokumentationen sowie Erklärvideos und Podcasts; Schaubilder und Mindmaps),
- **Schützen und sicher Agieren:** das sichere Agieren in digitalen Umgebungen, zum Beispiel unter dem Aspekt des Schutzes von persönlichen Daten (z. B. Datenschutz, Virusscanner).
- **Problemlösen und Handeln:** die Anwendung von digitalen Werkzeugen und technischen Lösungen zum Lernen und Arbeiten (z.B. Bausteine und -teile eines Computers, Algorithmen, Programme und Codierung).
- **Analysieren und Reflektieren:** die Analyse und Bewertung von Medien in der digitalen Welt (z.B. Medien im Alltag bewerten).

Nun stellt die Schuleingangsphase am VGK mit den Jahrgangstufen 5 und 6 eine besondere Möglichkeit dar, diese Kompetenzen anzubahnen. Zum einen geschieht dies am VGK durch die Unterrichtsfächer „Freiarbeit“ mit „Lern- und Arbeitstechniken“ (LAT), die, neben tradierten Kulturtechniken, auch die Grundlagen der Medienbildung vermitteln sollen, und zum anderen durch das Unterrichtsfach „Informatik“, das die Grundlagen der informatischen Bildung vermittelt und damit z. B. den Erwerb der inhalts- und prozessbezogenen informatischen Kompetenzen, wie Informatiksysteme und Algorithmen sowie ihre Modellierung und Implementierung, vermittelt. Die Arbeit an medienpädagogischen Konzepten zur Förderung der Medienbildung des VGK obliegt dem **Beauftragten für Medienbildung in der Erprobungsstufe** des VGK.